

PFADIHEIM NIEDERGÖSGEN



BAUHERRSCHAFT	Pfadi Phoenix Niederamt, www.pfadi-phoenix.ch
ARCHITEKTUR	agA! Winz + Partner GmbH, OLTEN
BAULEITUNG	Bitterli - Büro für technische Zeichnungen GmbH, Niedergösgen
MONTAGEBAU IN HOLZ	Zimmerei - Holzbau Meier+Brunner AG, Laupersdorf

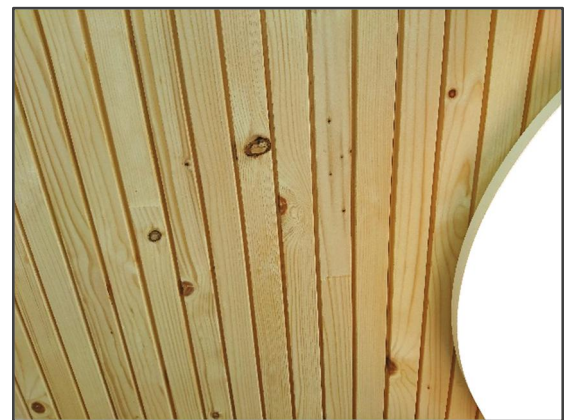


Lagerhaus mit modernstem Innenleben und Solaranlage.



Auch das Obergeschoss lädt zum Verweilen ein.

Das bestehende Fundament des in die Jahre gekommenen Pfadiheimes dient als Basis für den Ersatzneubau. Die Grundabmessungen von 10 x 30 m, das gewünschte Raumprogramm sowie das sportliche Budget von 625'000.- stellte das Planungsteam und die zahlreichen Unternehmer vor eine Herausforderung der besonderen Art. Mit viel Sympathie zum Pfadigedanken und dem Engagement aller Beteiligten konnte ein auf Funktionalität getrimmtes Gebäude errichtet werden, das sich für die unterschiedlichsten Anlässe bestens gerüstet präsentiert. Zum einen besitzen die über 100 Pfadfinder und Pfadileiter nun ein Zuhause für ihre Aktivitäten und können sämtliches Vereinsmaterial wieder zweckmässig einlagern. Zum andern konnte mit dem rund 100 m² grossen Aufenthaltsraum, der Gastküche und den 49 Übernachtungsmöglichkeiten im Obergeschoss eine Infrastruktur für Lager, Vereinsanlässe und Familienfeste geschaffen werden, welche auch die Bedürfnisse der Dorfbevölkerung abdecken kann.



Die Akustikdecke vermag zu überzeugen.

Baulich wurde mit minimalen Kosten das Maximum erreicht. Die Massivholzdecke mit Akustikfräsung im Aufenthaltsraum kann optisch wie akustisch überzeugen. Durch die Höheneinsparung der Deckenkonstruktion profitiert auch das Obergeschoss. Die mit UV-Schutz versehenen OSB-Platten in den Schlafräumen unterstreichen gewollt das Lagerhausfeeling. Die weiss lasierten Bettumrahmungen und die mit Steckdosen versehene Ablage, welche mit 3-Schichtplatten durch die Bauherrschaft selber erstellt wurden, haucht den Schlafbereichen einen dezenten Hauch von Luxus ein. Dem gegenüber wurde gezielt mit einfachen Aufbewahrungsregalen für das Lagerleben der nötige Aufbewahrungsplatz geschaffen. Die Gratwanderung zwischen rustikalem Flair und dezent zurückhaltenden Annehmlichkeiten darf als gelungen bezeichnet werden, wird dem Betrachter doch nicht jedes raffinierte Detail gleich auf Anhieb auffallen.

Alles in Allem können die Pfadi Phoenix und die beteiligten Handwerker auf ein rundum gelungenes Werk stolz sein. Mit diesem Gebäude hat die Pfadibewegung ein klares Zeichen für die Jugendförderung im Kanton Solothurn gesetzt.